

LernCafe 35 vom 1. September 2006:

"Faszination Mittelalter"

Online-Journal zur allgemeinen Weiterbildung

www.lerncafe.de

Ralph Schneider

ralph.schneider@uni-ulm.de

Musik aus früheren Zeiten

- zum Hören nah -

Inter deum et ...

diabolum semper musica est. Zwischen Gott und Teufel ist immer Musik. Im Mittelalter, wie auch heute. So auch der Titel einer CD von „Corvus Corax – Die Könige der Spielleute“. Eine Band, die schon seit über 16 Jahren mittelalterliche Musik spielt, die sie auf Märkten und Mittelalterfesten präsentiert, die dabei auch alte Instrumente verwendet. Dazu auch eigentümlich anmutende Texte aus längst vergangenen Tagen. So interpretierten die Musikanten im letzten Jahr die Carmina Burana, zusammen mit einem Chor und einem Orchester.

Corvus Corax ist nicht die einzige Gruppe. Und viele, die auf unterschiedlichste Weise diese Musik wieder beleben oder mit Elementen heutiger Musik oder Musikgewohnheiten verbinden, sind im Internet präsent. Folgen Sie mir auf diesem kleinen, persönlich geprägten Streifzug zu Klängen aus einer anderen Zeit, die viele Anhänger gefunden hat.

Mittelaltermusik.de

Diese Seite bietet einen einfachen Einstieg, um sich einen Überblick mittelalterlicher Musik zu verschaffen. Hervorzuheben ist vor allem die Linksammlung zu verschiedenen Musikgruppen. Außerdem gibt es einige Musikstücken im MP3-Dateiformat. Es sei gleich angemerkt: wie eingangs bemerkt kann es auch vorkommen, dass sich einige unter ihnen gar nicht „erwartungsgemäß mittelalterlich“ anhören, wenn zum Beispiel alte Texte in rockige Hüllen gepackt wurden. (Das dürfte übrigens zum Teil auch die Faszination Jugendlicher für diese Musik erklären.) Ansonsten gibt es auf dieser Website ein paar Beispiele von bzw. Links zu Noten und Texten sowie zu Instrumenten. Leider sind nicht mehr alle Verweise aktuell, und es ist auch nicht klar, wer die Idee der Seite hatte, da ein Impressum fehlt. Aber über die Links zu den Musikgruppen gibt es viel Interessantes zu entdecken. Klicken Sie zum Beispiel einmal zu Estampie.

Estampie.de

Estampie ist eigentlich der Name eines höfischen Tanzlieds wie Wikipedia verrät. Estampie ist aber auch der Name eines Ensembles, das seine Wurzeln in der vielgestaltigen Musik und der komplexen Gedankenwelt des Mittelalters liegen sieht, aber auch aus gegenwärtigen musikalischen Ausdrucksformen inspiriert ist. Im Webangebot dieser Gruppe finden Sie über den Link „Ensemble“ interessante Erklärungen zu mittelalterlichen Instrumenten via

„Instrumentarium“. Wussten Sie zum Beispiel, dass sich das Wort Laute vom arabischen Al Ud ableitet, was Holz bedeutet? Auch über Drehleiern, Portative und Dudelsäcke finden Sie Informationen. Ein persönlicher Tipp: Schauen Sie auch in den Konzertkalender und besuchen Sie die Gruppe. Ich habe sie mehrfach live gesehen und war stets begeistert. Estampie bietet sowohl weltlich orientierte Programme wie auch Kirchenmusik.

Spielleut.de

Wer sich nun weitergehend mit mittelalterlicher Musik beschäftigen will, findet sicher interessante Anhaltspunkte auf dieser Website. In der Navigation gibt es auch wieder Punkte wie Instrumente, Spektakel (ein Veranstaltungskalender), Spielleute (Hinweise zu Gruppen), die umfangreiche Informationen versprechen.

Interessant scheint mir aber auch der Klick auf „Portal“ zu sein. Zum einen gibt es dort zum Zeitpunkt der Erstellung dieses LernCafe-Artikels eine Ausschreibung für einen „Workshop mittelalterliche Musik“ vom 8.-10. September 2006. Die Rubrik „Neuigkeiten“ bietet also offenbar auch Hinweise zu Fortbildungsmöglichkeiten. Interessant scheint mir aber auch in der Rubrik „Specials“ der Einblick in Bildmaterial über Spielleute.

LC interaktiv

Das waren nun erste Berührungspunkte zur Musik aus dem Mittelalter. Haben Sie Erfahrungen damit, die sie weitergeben möchten? Empfehlungen für weitere Internetseiten? Haben Sie gute Lieder zum Anhören im Web entdeckt? Dann machen Sie die LernCafe-Leser/-innen über die „LeseBriefe“ darauf aufmerksam. Oder wollen Sie eine Frage stellen? Auch dafür ist diese Rubrik geeignet. Vielleicht gibt Ihnen ja jemand eine Antwort. Musik bietet sicher ein weites Feld für Gesprächsstoff, wie zum Beispiel die Unterscheidung der Online-Enzyklopädie Wikipedia, die, dies sei abschließend erwähnt, zwischen Musik des Mittelalters und Musik der Mittelalterszene unterscheidet.

Links

www.corvuscorax.de

www.mittelaltermusik.de

www.estampie.de

www.spielleut.de

Programm des erwähnten Workshops mittelalterlicher Musik innerhalb des Festivals für Troubadourmusik und frühen französischen Tanz im Gotischen Haus Burgheßler

<http://www.spielleut.de/Festival2006.pdf>

http://de.wikipedia.org/wiki/Mittelalterliche_Musik